# Von Millionären und Lebensfreude pur

## Sommerkonzert spannt interessanten Bogen von Barock bis Pop.

**Bad Salzuflen-Schötmar** (gk). Sommerkonzert des Rudolph-Brandes-Gymnasiums (RBG) ist dann, wenn spontan noch Programmhefte nachkopiert werden müssen, weil rund 200 Gäste in die Aula strömen, um sich vom musikalischen Können der Schülerinnen und Schüler zu überzeugen. Der Unterstufenchor unter Leitung von Rüdiger Sperling lieferte am Dienstagabend mit der „Pommesbuden-Polonaise" von Felix Janosa einen herzerfrischenden Konzertbeginn.

Den Jüngsten gelang sodann mit „Major Tom" von Peter Schilling ein melodisch völlig losgelöster Sprung in die 1980-er Jahre, ehe sich der frischgebackene Abiturient Frederik Bulk als eine musikalische Entdeckung des Abends zeigte. Absolut sicher spielte der Posaunist „Die Liebe" von Georg Philipp Telemann und entführte die Zuhörer in die Welt des Barock.

Theodor Penner aus der 7. Klasse beeindruckte am Klavier mit dem „Zug der Zwerge" von Edvard Grieg. Auch die Chöre des Gymnasiums wussten sehr zu gefallen. So sang der Mittel- und Oberstufenchor mit „Me pole enam väiked" von Aarne Oit sogar ein Lied in estischer Sprache.

Für erneut gute Laune sorgte der Unterstufenchor mit „Millionär" von den „Prinzen". Das RBG-Orchester begann mit dem weltbekannten „Sound of Silence" von Simon & Garfunkel. Dann entführte es mit „A Salute to the Big Apple" von Calvin Custer nach New York. Bei diesem Medley bewiesen die jungen Musiker, dass auch ein streicherlastiges Ensemble schmissigen Big- Band-Sound auf die Bühne zaubern kann. Zum Schluss enterten noch einmal alle Beteiligten die Bühne und schlossen das Konzert mit dem euphorischen „Viva la vida" (Lebe das Leben) der britischen Pop-Rock-Band „Coldplay" ab. Als Lohn gab es frenetischen Schlussapplaus.

Insgesamt machte dieser Abend, durch den Burkhard Schmidt mit launigen Überleitungen führte, etwas deutlich: Am Rudolph-Brandes-Gymnasium wird auf allen Ebenen eine engagierte musikalische Arbeit geleistet, die sich durchweg hören lassen kann.

Schlussakkord: Mit „Viva la vida" von „Coldplay" sorgen Orchester und Chöre des Rudolph-Brandes-Gymnasiums unter Leitung von Andrea Schalk (rechts) und Burkhard Schmidt am Flügel für beste Laune in der Aula im Zentrum Lohfeld. Foto: Georg Kälble